



Dr. Karl-Heinz Behnke
Zahnarzt

Mehrwertsteuernr.: 02283910210

E-mail : behnke@dnet.it

• **Rosengartenstrasse 9A**
I-39022 Algund
Italien
Telefon 0473-201417
Telefax 0473-208307
(international 0039...)

Gutachten zum Test: Energetisiertes Wasser über Energy-System RH4-Samos
Auftraggeber: Ivoclar Vivadent Naturus

Probanden insgesamt 4

Versuchsaufbau

Akupro II Elektroakupunkturgerät eingeschaltet testfertig,
davor aufgebaut: Probandensitzplatz, erdstrahlungsfrei auf Holzsockel

Versuchsablauf

- 1. Proband wird gemessen:
 - normale Ernährung,
 - normaler Tages- und Wochenablauf im Betrieb der Ivoclar Naturus
- 2. Proband wird gemessen nach 14 Tagen
 - ohne geplante Veränderungen
 - einzige Ausnahme tägliche Einnahme des energetisierten Wassers
 - mit dem RH4 Energy-System Samos

Ergebnis

Vorausgeschickt zur Elektroakupunktur sei, das der gemessene Wert 50 der ideal gesunde Wert zwischen Entzündung und Degeneration ist. Ein Wert unter 50 zeigt eine Degeneration, der Wert unter 30 eine nicht zu behebende Schädigung eines Organs. Werte zwischen 50 und 70 zeigen eine notwendig erhöhte Leistung, Werte über 70 sind bereits entzündlich. Ein weiteres Phänomen sind die Zeigerabfälle, welche bedeuten, dass das Organ diesen Wert leisten müsste, aber nicht dazu in der Lage ist, sondern in Richtung der Degeneration zusammenfällt. Viele Zeigerabfälle in der Organübersicht zeigen zum Beispiel eine Vergiftung durch Umweltmaterialien, Genussmittel, chemische Medikamente o. ä. Außerdem muss erwähnt werden, dass eine Tester bedingte Toleranz von ca. 2 Teilstrichen möglich ist.

Im ersten Test (Grundzustand) finden wir bei den meisten Probanden eine Reihe von Werten über 70.

Ebenso fanden sich bei allen Testpersonen eine große Zahl von Zeigerabfällen bis hin zu 30.

Wie oben erwähnt, handelt es sich bei einer großen Zahl der Zeigerabfälle um eine deutliche Systemvergiftung, eventuell durch Arbeiten in Räumen mit Verdünnern, Lösungsmitteln oder Kunststoffstäuben.

Besonders erwähnenswert sind die hohen Zeigerabfälle auf Dickdarm, Dünndarm, Leber und Niere, was auch dem Durchschnitt der mitteleuropäischen Bevölkerung entspricht.

Im zweiten Test (System Samos) sind bei allen Probanden nahezu alle Werte in Richtung 50 verbessert und bei 3 von 4 auch die Zeigerabfälle auf weniger Systeme beschränkt.

Allerdings sind die Zeigerabfälle auf Leber, Magen und Darm bei 3 von 4 nicht verbessert sondern eher verschlechtert.

Beurteilung

Aus der zweiten Messung ist eine Verbesserung im Hinblick auf die Systemvergiftung der Probanden, durch Einnahme des energetisierten Wassers vom RH4 Samos-System anzunehmen.

Allerdings sind Zeigerabfälle auf Leber, Magen und Darm allein mit der Methode des RH4 Samos-Wassers nicht zu beheben gewesen.

Obwohl alle Probanden mit Konsequenz am Wasserversuch teilgenommen haben, ließ sich dieser nicht wie geplant durchführen.

Während der Versuchszeit wurden:

1. Dienst- oder Privatreisen durchgeführt
2. ungewohnte Nahrungsmittel und Gewürze gegessen
3. Feiern im Freundeskreis bis spät in die Nacht mitgemacht
4. Dienstreisen durch die Nacht unternommen
5. Neuanschaffungen für den Privatbereich mit entsprechender intoxikatorischer Ausgasung getätigt.
6. Kaffee respektive Alkoholkonsum durch das vermehrte Trinken von Wasser reduziert
7. unterschiedliche Ausgangspositionen zum Testbeginn und Testabstand

Insgesamt kann ich feststellen, dass zwar eine Besserung in Bezug auf die Umweltintoxikation entstanden ist, jedoch durch die Lebensweise, insbesondere das Schlaf-Wachverhalten, Fehlernährung, zur falschen Zeit die falschen Nahrungsmittel, der Leber- und Darmzustand nicht wirklich verbessert werden konnte. Eine Veränderung der Lebens- und Ernährungsweise ist für eine Gesundung und Gesunderhaltung Voraussetzung.

Es ist das beste Wasser allein nicht in der Lage, zum Beispiel eine vor Jahren möglicherweise durch Medikamente oder falsche Lebensweise zerstörte Darmflora wieder aufzubauen.

Nicht von der Hand zu weisen ist, dass bei allen Probanden nach Genuss des energetisierten Wassers System RH4 Samos die Folgen der Umweltintoxikation zweifelsfrei vermindert werden konnten. Es ist aufgrund der Testung anzunehmen, dass durch die Energetisierung das Immunsystem aller Probanden mobilisiert, gestärkt werden konnte. Ein betriebsweiter Einsatz des genannten energetisierten Wassers kann daher von meiner Seite nur befürwortet und empfohlen werden. Weitere Erkenntnisse ergeben sich aus dem von den Betriebsangehörigen auszufüllenden Fragebogen.

